

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 100965 —

KLASSE 77: SPORT.

WILH. TILLMANN'SCHE WELBLECHFABRIK UND VERZINKEREI
IN REMSCHEID.

**Schlittschuh mit zwei neben einander liegenden, je eine Sohlen- und Absatzklammer
tragenden Schienen.**

Zusatz zum Patente № 87843 vom 20. August 1895.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 5. Februar 1897 ab.

Längste Dauer: 19. August 1910.

Nach dem Haupt-Patent Nr. 87843 tragen am Laufeisen drehbare Scheiben Führungsschlitz, die bei keiner der Scheibenstellungen eine Verschiebung des Laufeisenmittels gegen das Klauensystem zulassen, nachdem durch Anzug einer die Klauenschienen von und gegen einander bewegenden Schraube die Klauen sich an Sohle und Absatz festgelegt haben.

Diese Einrichtung wird dahin abgeändert, daß die geschlitzten Scheiben durch scheerenförmige Gelenkarme ersetzt werden.

Auf der Zeichnung ist dieses Abänderungsbeispiel dargestellt.

Nach Fig. 1 sind die Klauenschienen aa^1 am vorderen und am hinteren Ende, statt durch Scheiben, wie beim Haupt-Patent, durch je ein Paar scheerenförmiger Gelenkarme dd bzw. d^1d^1 mit einander in Verbindung gesetzt.

Letztere sind drehbar und verschiebbar an der Sohlen- und der Absatzplatte e und e^1 angebracht, und zwar führt der Verbindungsstift der beiden Arme durch einen Längsschlitz der Platten, während die beiden anderen Enden der Scheerenarme durch zwei quer liegende Schlitzte vermittelst eingreifender Stifte die Klauenschienen gleichmäßig führen.

Die Querverstellung der Klauenschienen er-

folgt durch eine rechts- und linksgängige Schraube h , welche in Muttern sitzt, an deren Zapfen sich die Klauenschienen drehen können.

Zum Befestigen der Sohlen- und der Absatzplatten ee^1 am Laufeisen sind erstere mit einer runden Auskümpelung f versehen, die bis auf die eigentliche Platte durchschnitten ist. In diesen Einschnitt paßt das Laufeisen g hinein. Die Befestigung geschieht durch Vernieten des am Laufeisen sitzenden Zapfens, nachdem eine Scheibe mit länglichem Loch in die Auskümpelung gebracht ist, oder das Laufeisen wird bogenförmig ausgenommen und direct selbst im Innern der Auskümpelung festgestemmt.

Die Wirkung der beschriebenen Einrichtung ist derjenigen der drehbaren Scheiben dd^1 des Haupt-Patentes gleichwerthig.

PATENT-ANSPRUCH:

Ein Schlittschuh der durch das Patent Nr. 87843 geschützten Art mit zwei neben einander liegenden, je eine Sohlen- und Absatzklammer tragenden Schienen, dadurch gekennzeichnet, daß die geschlitzten Scheiben dd^1 durch scheerenförmige Gelenkarme dd bzw. d^1d^1 ersetzt sind.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Eigentum des
Kaiserlichen Patentamts
Einzigste Anmeldung
für Markenklasse
Gruppe 34.

Nr 100965 — KLASSE 77.

AUSGEGEBEN DEN 25. JANUAR 1899.

WILH. TILLMANN'SCHE WELBLECHFABRIK UND VERZINKEREI
IN REMSCHEID.

Schlittschuh mit zwei neben einander liegenden, je eine Sohlen- und Absatzklammer
tragenden Schienen.

Fig. 1.

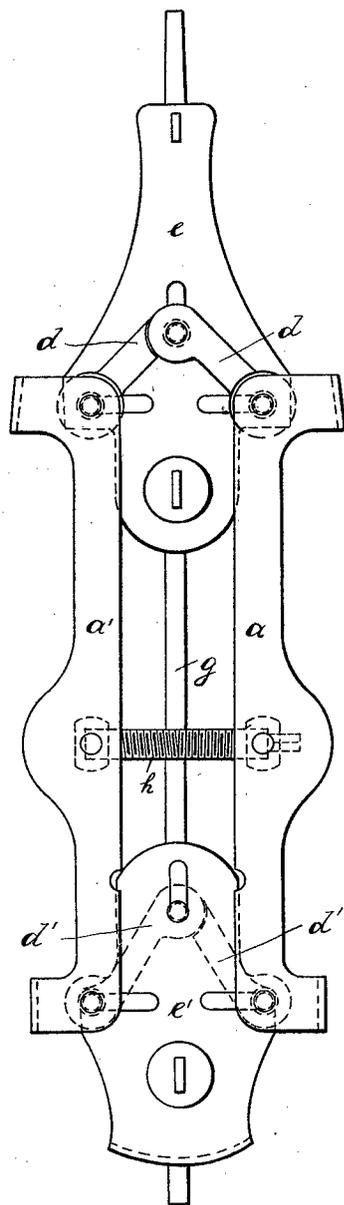
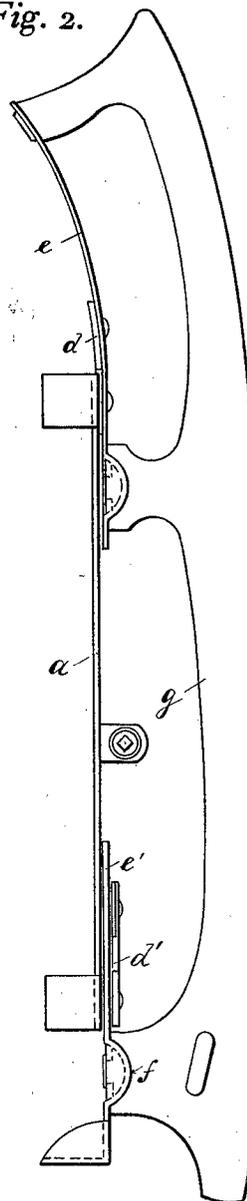


Fig. 2.



Zu der Patentschrift

N^o 100965.